

Maren Würfel und Achim Lauber

Soziale Online-Netzwerke.

Geschichte, Diskurse und die Frage nach der Rolle der Schule

Der Basisartikel gibt einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Sozialen Online-Plattformen und skizziert auch die diesbezügliche pädagogische Diskussion in ihren unterschiedlichen Spannungsfeldern. Darüber hinaus thematisiert der Beitrag auch, welche Aufgaben aus welchen Gründen Schule in Bezug auf Soziale Online-Netzwerke hat und wo Potenziale einer schulischen Beschäftigung mit diesem Feld liegen.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 6–9

Niels Brüggem und Mareike Schemmerling

Soziale Netzwerke als (Selbst-)Bildungsräume.

Soziale Netzwerkdienste im Alltag Heranwachsender und daraus resultierende Herausforderungen

Der Artikel beschäftigt sich mit drei Bereichen, die oft im Zusammenhang mit Jugendlichen und ihrer Nutzung Sozialer Netzwerke genannt werden: das Verhältnis zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, der Umgang mit Datenschutz und Persönlichkeitsrechten sowie den Werbemechanismen im Zusammenhang mit Online-Plattformen. Zu allen drei Themen werden jeweils die Sichtweisen der Jugendlichen umrissen und Hinweise für das pädagogische Handeln genannt.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 10–13

Petra Grell und Franco Rau

Medienbildung 2.0. Soziale Online-Netzwerke in der pädagogischen Diskussion

Der Artikel stellt aktuelle Diskussionstränge der pädagogischen Diskussion im Zusammenhang mit Sozialen Online-Netzwerken dar und macht deutlich, dass Bildungsinstitutionen hier in der Pflicht sind, Heranwachsende zu begleiten. Dabei geht es weniger um technische Handlungskompetenzen, sondern vor allem auch um den Umgang mit dem zunehmenden Strom vielfältiger und auch widersprüchlicher Informationen. Darüber hinaus bieten Soziale Online-Netzwerke Potenziale für das Lernen mit und über Medien, die Schulen nutzen können.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 14–17

Franz Josef Röhl

Vom Lehrer zum Navigator.

Die Wahrnehmungsdisposition Sozialer Netzwerke und deren Implikationen für Lehr-Lern-Prozesse

Der Autor macht nach Ausführungen zu den Beziehungs- und Kommunikationsstrukturen in Sozialen Netzwerken deutlich, wie Denken und Wahrnehmung durch unterschiedliche Medien geprägt werden, wie also bestimmte Medien bestimmte Wahrnehmungsdispositionen begünstigen. Aus entsprechend geprägten Wahrnehmungen entwickeln sich innere Bilder, an die Lernprozesse anknüpfen und die sie verändern müssen, um erfolgreich zu sein. Der Artikel gibt Hinweise, wie solche Lernprozesse gestaltet werden müssen und wie dies in der Praxis aussehen kann.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 18–20

Stefan Welling

Schulen auf Facebook? Social Media in der und für die Schule nutzen

Der Autor beschreibt, auf welchen Ebenen Social Media für Schulen bedeutsam sind. Sie lassen sich grundsätzlich als Mittel nutzen, um Lehr-Lern-Arrangements zu unterstützen und beispielsweise Lernen in virtuellen Gruppen oder den Austausch von Materialien zu organisieren. Zudem gehört es auch zu den pädagogischen Aufgaben Schule, die Nutzung von Social Media durch Heranwachsende angemessen zu begleiten. Nicht zuletzt spielen Social Media auch in der Außendarstellung von Schulen eine Rolle. Auf allen drei Ebenen spielen Aspekte des Datenschutzes sowie der Akzeptanz von Social Media eine wichtige Rolle.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 21–23

Pia Nordmann, Anne Behrens und Kristin Lehmann

Schüler-Lehrer-Kommunikation in Sozialen Online-Netzwerken. Ein Überblick bundesländerspezifischer Regelungen

Der Artikel beschreibt, inwieweit eine Kommunikation über Soziale Online-Netzwerke in verschiedenen Bundesländern zulässig ist oder nicht. Hierbei haben die einzelnen Bundesländer unterschiedlich offene Regelungen. Diese reichen von dem Standpunkt, auf die pädagogische Kompetenz von Lehrkräften zu vertrauen, über Einschränkungen per Handreichungen und entsprechenden Erlassen bis hin zum Verbot der privaten Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 24–25

Isabell Ziegler und Mathias Blanz

Digitale Gemeinheiten. Cybermobbing in Sozialen Online-Netzwerken

Der Artikel erläutert, was man unter Cybermobbing versteht, welche Formen man findet und was die digitale Version des Mobbing besonders problematisch macht. Darüber hinaus machen die Autoren deutlich, welche Folgen Cybermobbing für die Opfer, aber auch für die Täterinnen und Täter hat und wie man intervenieren kann. Darüber hinaus findet man im Artikel Anregungen sowie Material- und Linktipps zur Prävention von und zum Umgang mit Cybermobbing.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 26–29

Susanne von Holten

Elternarbeit zu Sozialen Netzwerken im Kontext Schule. Erfahrungen und Anregungen aus der medienpädagogischen Praxis

Die Autorin gibt Hinweise dazu, wie sich ein gelingender Elternabend zum Thema Soziale Online-Netzwerke organisieren lässt: Woher bekommt man Referenten? Welche Fragen bringen die Eltern mit? Wie lassen sich die Eltern (und evtl. auch deren Kinder) in die Planung und Durchführung einbeziehen? Der Artikel stellt darüber hinaus ein erprobtes Konzept der Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt für einen medienpädagogischen „Familienelternabend“ vor.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 30–31

Matthias Ballod und Carolin Czajor

Praxisbeispiel: Soziale Netzwerke zur Kommunikation und Interaktion nutzen

Die Autoren skizzieren in kurzer Form, wie sich soziale Netzwerke einsetzen lassen, um die Kommunikation im Unterricht und in der Schule zwischen Schülern und Lehrer sowie innerhalb des Kollegiums zu unterstützen. Da kommerzielle Plattformen wie Facebook Schulen vor zahlreiche Probleme stellen, schlagen die Autoren die Nutzung von geschlossenen Communities oder Lernplattformen vor. Im Artikel finden sich Materialien zur Einrichtung einer eigenen Community sowie zur Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern bezüglich der Nutzung sozialer Netzwerke.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 32–33

Daniel Groß und Harald Jacob

Gymnasium Saarburg 3.0: Erfahrungen mit einem schulinternen sozialen Netzwerk

Die Autoren stellen den Weg ihrer Schule zu einer schulinternen Community vor. Dabei werden neben den angestrebten Funktionalitäten des Netzwerks auch technische Rahmenbedingungen knapp erläutert. Die Autoren beschreiben die Erfahrungen mit der Plattform, sowohl im Bereich des Jugendmedienschutzes als auch bei der Informationsbereitstellung und zur Kommunikation. Darüber hinaus machen sie deutlich, wo Grenzen und Hindernisse liegen und welche Ansätze es gibt, diese zu überwinden.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 34–35

Sebastian Waack

Vom Leben in den Unterricht? Soziale Netzwerke für das Lernen nutzen

Der Autor gibt einen kurzen Einblick, welche sozialen Netzwerke Heranwachsende derzeit bevorzugt nutzen und warum. Dem stellt er die in den meisten Schulen dominierenden „analogen“ Strukturen gegenüber und macht deutlich, welche Potenziale für den Unterricht die Nutzung von Online-Netzwerken demgegenüber bieten. Anhand von Beispielen zeigt er, auf welche Weise sich unterschiedliche Netzwerk-Plattformen im Unterricht nutzen lassen.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 36–38

Matthias Ballod

Netze auswerfen. Soziale Medien als Thema und Werkzeug im Fach Deutsch

Der Autor zeigt, weshalb die Beschäftigung mit sozialen Medien zu den Kernaufgaben des Deutschunterrichts gehört, sowohl aus einer fachdidaktischen Sicht als auch aus einer Perspektive auf den Deutschunterricht als Leitfach der Medienbildung heraus. Dazu gibt er vielfältige Anregungen, wo und wie soziale Medien im Deutschunterricht thematisiert, aber auch als Werkzeug für einen kreativen Umgang mit Sprache oder für eine Auseinandersetzung mit Literatur genutzt werden können.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 40–41

Christina Bach

Fanfiction im Deutschunterricht: Beispiel „Tintenherz“

Die Autorin skizziert eine Unterrichtseinheit, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler eigene Texte zum Roman „Tintenherz“ verfassen. Nachdem die Lernenden vorhandene Fanfiction zum Roman analysiert haben, schreiben sie erst gemeinsam und dann individuell eigene Fanfiction-Geschichten zu einem ausgewählten Aspekt des Original-Romans.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 42

Uwe Klemm und Nancy Grimm

Soziale Online-Netzwerke im Fremdsprachenunterricht: Begleitung der Lektüre von Nick Hornbys *A Long Way Down* mit *Edmodo*

Die Autoren beschreiben ein Unterrichtskonzept, im Rahmen dessen die Plattform Edmodo für den Austausch unter den Lernenden bei der Auseinandersetzung mit einem Roman genutzt wird. Sowohl bei der Texterschließung als auch beim Verfassen eigener, auf den Roman bezogenen Texte bietet die Plattform vielfältige Unterstützung bei der Kommunikation sowie für das Kommentieren und Überarbeiten. Auch nicht textbasierte Medienformen wie Musik lassen sich leicht einbinden.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 43–45

Eva Dirr

Online-Werbung mit Jugendlichen zum Thema machen: Materialien für die Verbraucherbildung zum Themenfeld Social Web

Jugendlichen begegnet im Social Web eine Vielzahl an Werbeformen und Konsumangeboten. Bei den bei der Zielgruppe besonders beliebten Angeboten handelt es sich fast ausschließlich um kommerzielle Angebote, in denen sie sich nicht nur als Nutzende, sondern auch als Verbraucherinnen und Verbraucher bewegen. Die Materialien „Online-Werbung mit Jugendlichen zum Thema machen“ greifen Schwierigkeiten von Jugendlichen mit diesen Angeboten auf und bieten auf der Basis wissenschaftlicher Ergebnisse Ansatzpunkte für die Arbeit zu aktuellen Herausforderungen der Verbraucherbildung.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 46–47

Konstanze Wegmann

Soziale Online-Netzwerke auf Lehrer-Online und Co. Unterrichtsbeispiele für die Thematisierung von Selbstdarstellung und den Umgang mit persönlichen Daten

Die Autorin stellt Quellen zu im Netz verfügbaren Unterrichtsanregungen zum Thema Soziale Netzwerke vor. Dabei beleuchtet sie drei Unterrichtseinheiten näher, die alle die Selbstdarstellung auf Sozialen Netzwerken sowie Datenschutzaspekte im Fokus haben. Alle Unterrichtseinheiten haben zum Ziel, Jugendliche ohne erhobenen Zeigefinger für mögliche Probleme bei der Nutzung Sozialer Netzwerke zu sensibilisieren.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 48–49

Nadine Jünger

Soziale Online-Netzwerke. Ein Überblick über die wichtigsten Angebote

Die Autorin stellt die Dynamik der aktuellen Entwicklung im Bereich Sozialer Netzwerke anhand von vier typischen und bei Jugendlichen beliebten Plattformen vor: Facebook, Twitter, WhatsApp und Instagram. Zu jedem Angebot gibt es Informationen zum Umfang des Angebots sowie zu möglichen Risikofaktoren. Als Alternative für Kinder und jüngere Jugendliche stellt die Autorin das modellierte Netzwerk *Helles-Koepfchen.de* vor.

Computer+Unterricht 24 (2014), Heft 95, S. 50–54